

Vorbemerkung der Verlagsbuchhandlung.

Nächst dem unsterblichen Robinson dürften nur wenige Schriften so viele Generationen hindurch sich als aller Welt Lieblinge erhalten haben wie diejenigen Coopers, in erster Linie aber „Der Letzte der Mohikaner“.

Bei der Vorbereitung der neuen Ausgabe dieses ewig jungen Buches hat die Verlagsbuchhandlung sich bestrebt

1) Das Buch textlich prüfen, besonders auch den Anforderungen an eine Schrift für die deutsche Jugend anpassen zu lassen und zwar durch eine ihrer erprobtesten Federn, die von A. Helms,

2) Dem vielgeliebten hochherzigen Wilden ein ebenso reiches als anziehendes Gewand mit auf den Weg zu geben.

Wir hoffen unser Ziel erreicht zu haben und empfehlen das vorliegende Werk dem freundlichen Wohlwollen der zahlreichen alten und jungen Gönner unseres Jugendschriften-Verlags.

Leipzig, im Herbst 1887.

Ferdinand Hirt & Sohn.